



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Söder und Holetschek rufen zu Grippe- und Corona-Impfung auf – Bayerns Ministerpräsident und der Gesundheitsminister sind am Dienstag gegen Influenza geimpft worden**

Söder und Holetschek rufen zu Grippe- und Corona-Impfung auf – Bayerns Ministerpräsident und der Gesundheitsminister sind am Dienstag gegen Influenza geimpft worden

11. Oktober 2022

Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder und **Gesundheitsminister Klaus Holetschek** haben gemeinsam zur Gripeschutzimpfung sowie zur Corona-Impfung aufgerufen. Söder und Holetschek ließen sich am Dienstag vor der Kabinettsitzung in der Staatskanzlei selbst gegen Grippe impfen.

Ministerpräsident Söder sagte: „Impfen hilft. Heute wieder Schutzimpfung vor Grippe. Dieser Termin steht jedes Jahr im Kalender. Influenza wird oft unterschätzt. Impfen bietet einen guten Grundschutz gerade vor schweren Folgen. Deshalb unsere Empfehlung: Bitte impfen lassen! Ein kleiner Piks schützt.“

Holetschek ergänzte: „Wir befinden uns im dritten Corona-Herbst. Nachdem die Grippewelle in den vergangenen beiden Jahren auch dank der Corona-Schutzmaßnahmen sehr milde ausgefallen ist, könnten Grippe- und Coronavirus-Infektionen in dieser Saison zusammentreffen und die Gesundheitseinrichtungen belasten. Deshalb ist sowohl die Grippe- als auch die COVID-19-Schutzimpfung sehr wichtig.“ Der Minister erläuterte: „Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt allen Menschen ab 60 Jahren eine jährliche Gripeschutzimpfung – bislang nehmen diese Möglichkeit in Bayern aber nur rund 37 Prozent der Menschen in dieser Altersgruppe wahr. Wir haben hier noch viel Luft nach oben.“

Die STIKO empfiehlt die Impfung zudem chronisch kranken Menschen und Schwangeren. Auch für Personen, die viele Kontakte mit anderen, insbesondere vulnerablen Menschen haben, ist der Impfschutz besonders wichtig. Holetschek betonte: „Auch das Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen sollte sich daher impfen lassen.“

Mit Blick auf die steigenden Corona-Fallzahlen und die zunehmende Auslastung der Krankenhäuser rief Holetschek die Bürgerinnen und Bürger zur Vorsicht auf. Der Minister sagte: „Die Herbstwelle ist wie von den Experten vorhergesagt mit Schwung angelaufen. Deswegen sollten die Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Monaten weiter die bewährten Schutzregeln befolgen. Abstand halten, Hände waschen, Maske tragen, Lüften – das sind einfache Mittel, um Coronaviren und auch Grippeviren auf Abstand zu halten.“

Der Minister fügte hinzu: „Ein großer Vorteil ist, dass nach Einschätzung der STIKO-Experten die Grippe-Impfung auch gleichzeitig mit der COVID-19-Impfung bzw. Auffrischungsimpfung verabreicht werden kann.“

Holetschek betonte: „Beide Impfungen – sowohl gegen Corona als auch gegen Influenza – schützen vor allem gegen schwere Verläufe bei einer Erkrankung. Beide Impfungen entlasten so unser Gesundheitssystem. Ich appelliere deshalb an die Eigenverantwortung jedes Einzelnen: Nutzen Sie diese Möglichkeiten!“

Die STIKO empfiehlt eine zweite COVID-19-Auffrischungsimpfung aktuell besonders vulnerablen Personengruppen sowie beruflich exponierten Personen. Zu diesen gehören Personen ab 60 Jahren, Personen ab 5 Jahren mit einem erhöhten Risiko für schwere COVID-19-Verläufe infolge einer Grunderkrankung, insbesondere infolge Immundefizienz, Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen, Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

